

Glasscherben im Rosenbeet

Bestimmt kennst Du das große Rosenbeet im Schlossgarten. Es hat ähnlich wie das Beet mit dem „Hermann-H“ am Lindenplatz die Form einer riesigen Blüte. Die Idee dazu fand Pückler in einem Gartenbuch, das der damals wohl berühmteste Gartenarchitekt Englands geschrieben hatte: Sein Name war Humphry Repton. Dessen Entwurf eines Rosenbeetes für den Garten im englischen Ashridge gefiel dem Fürsten so gut, dass er ein ganz ähnliches Beet in sein eigenes Gartenbuch drucken ließ, die „Andeutungen über Landschaftsgärtnerei“. Es wurde also schon damals ordentlich abgeguckt!



In Pücklers Buch „Andeutungen über Landschaftsgärtnerei“ findest Du gleich zwei Gestaltungsvorschläge für Rosenbeete: Diese Abbildung ähnelt sehr einem Entwurf des englischen Gartenarchitekten Humphry Repton.

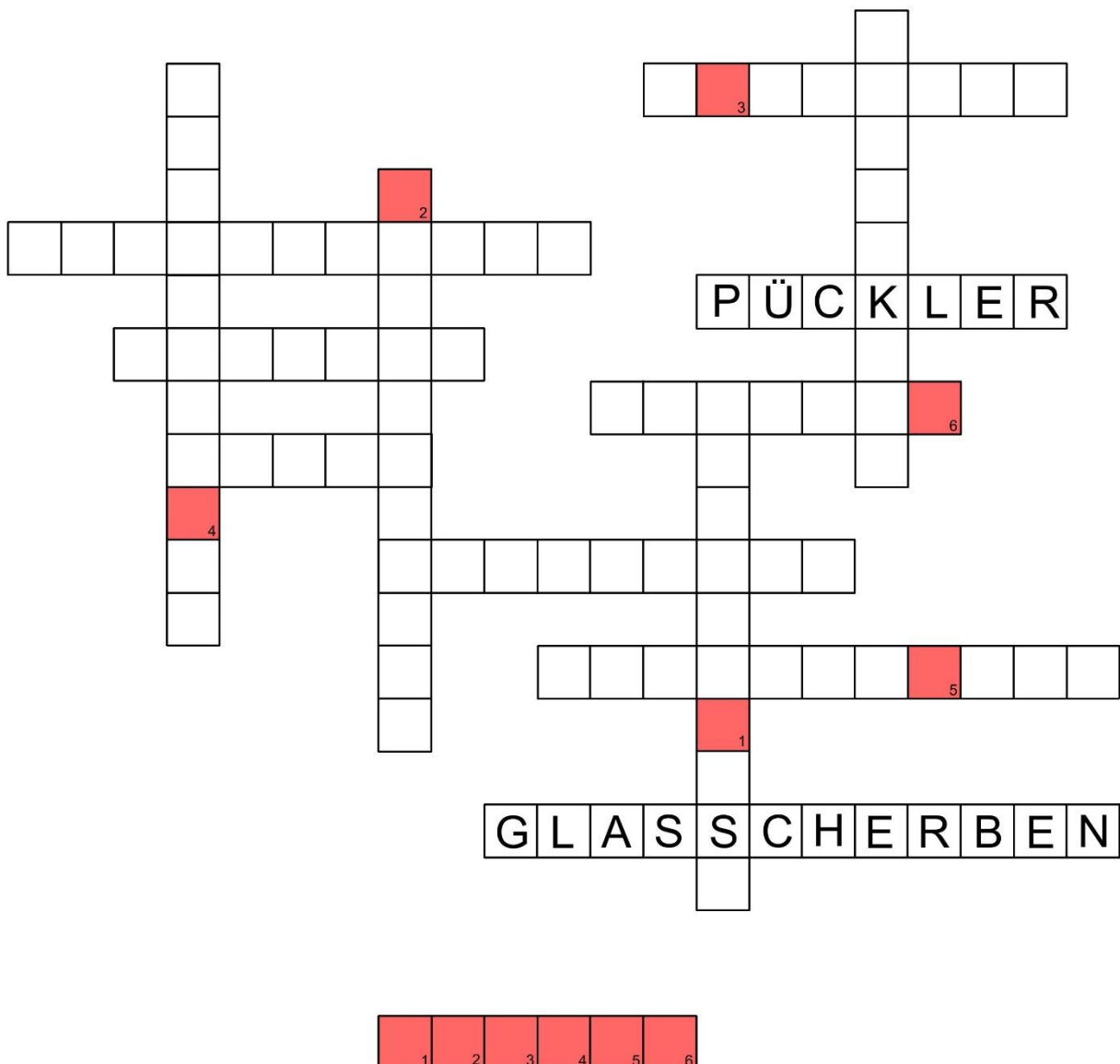


Die zweite Abbildung zeigt das tatsächlich im Muskauer Schlossgarten angelegte Rosenbeet. Rundherum stehen dekorative Orangenbäume.

In seinem eigenen Blumengarten ließ Pückler dann aber doch ein etwas anderes Rosenbeet anlegen: Es hat die Form einer gotischen Fensterrose, eine besonders hübsche Fensterkonstruktion, die Du manchmal an alten Kirchen entdecken kannst. Als Rahmen für sein Rosenbeet wählte Pückler eine niedrige Buchsbaumhecke, in die „Monatsrosen“ gepflanzt wurden – das sind Rosen, die den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein blühen. In der Mitte steht ein blauer Eisenkorb, in dem Kletterrosen wachsen. Und dazwischen findest Du etwas Ungewöhnliches: große Glasscherben. Der Fürst wollte, dass sich darin die Luft spiegelt – und wenn die Sonne scheint, glitzern sie wirklich wunderschön ...

Pücklers Rosenbeet hat übrigens einen besonderen Namen. Möchtest Du wissen, welchen? Wenn Du die folgenden Wörter richtig in das Gitter einsetzt, ergeben die markierten Buchstaben in der angegebenen Reihenfolge die Lösung:

5 Buchstaben: LUCIE; 7 Buchstaben: ENGLAND, HUMPHRY; 8 Buchstaben: ASHRIDGE; 9 Buchstaben: BUCHSBAUM, EISENKORB; 10 Buchstaben: MONATSROSE; 11 Buchstaben: BLÜTENBLATT, FENSTERROSE, KLETTERROSE, ORANGENBAUM



Du hast es geschafft? Dann schnell ins Tourismuszentrum im Neuen Schloss (täglich 10–18 Uhr geöffnet) – dort wartet eine kleine Überraschung auf Dich!